

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 75

DIENSTAG, DEN 22. SEPTEMBER

2026

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	1249	Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Schnelsen 95 „Frohmestraße“	1250
Druckfehlerberichtigung	1249	Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans Schnelsen 95 „Frohmestraße“ gemäß § 3 Absatz 2 BauGB	1251
Öffentliche Auslegung des Antrags auf Einrichtung des Innovationsbereichs Quartier Gänsemarkt IV	1249	Änderung von Wochenmärkten in Eimsbüttel	1252
Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 1. Oktober 2026	1250	Beabsichtigung einer Veränderung der Benutzbarkeit von Wegeflächen im Bezirk Harburg „Am Neugrabener Bahnhof“	1252
Entwurmung von Wegeflächen in der Straße Wittland/Bezirk Altona	1250		
Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Elisabeth-Will-Straße/Bezirk Altona ..	1250		

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 30. September 2026, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 22. September 2026

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 1249

Druckfehlerberichtigung

In der Bekanntmachung „Gebührensatzung für Verwaltungs- und Benutzungsgebühren der Hochschule für Musik und Theater Hamburg“ vom 21. Februar 2017 (Amtl. Anz. 2026 S. 1005) muss es in der Präambel statt „... hat das Präsidium am 21. Februar 2027 ...“ richtig heißen „... hat das Präsidium am 21. Februar 2017 ...“.

Amtl. Anz. S. 1249

Öffentliche Auslegung des Antrags auf Einrichtung des Innovationsbereichs Quartier Gänsemarkt IV

Zur Stärkung des Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbebezentrums Quartier Gänsemarkt soll der Innovationsbereich Quartier Gänsemarkt IV eingerichtet werden. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen legt den

Antrag der Otto Wulff Placemaking GmbH als Aufgabenträgerin gemäß § 5 Absatz 6 des Gesetzes zur Stärkung von Standorten durch private Initiativen vom 8. März 2022 (HmbGVBl. S. 169), zuletzt geändert am 5. März 2025 (HmbGVBl. S. 268), öffentlich aus:

Der Antrag (einschließlich Gebietsabgrenzung, Maßnahmen- und Finanzierungskonzept) wird in der Zeit vom 1. Oktober 2026 bis einschließlich 2. November 2026 bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Raum E.01.274, öffentlich ausgelegt und kann dort an den Werktagen (außer sonntags und an Feiertagen) während der Dienststunden eingesehen werden. Wartezeiten sind möglich. Der Antrag kann außerdem im Internet unter www.quartiergaensemacht.de eingesehen werden.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. die Erbbauberechtigten der im Innovationsbereich belegenen Grundstücke haben während der Auslegungszeit das Recht zu erklären, dass sie der Einrichtung des Innovationsbereichs nicht zustimmen. Erklären die Abgabepflichtigen von mehr als 33 Prozent der im Bereich des Innovationsbereichs belegenen Grundstücke oder Grundstücksteile oder von solchen Grundstücken oder Grundstücksteilen, die sich auf mehr als 33 Prozent der Gesamtgrundstücksfläche erstrecken, ihre Nichtzustimmung, ist der Antrag von der Aufsichtsbehörde abzulehnen. Während der Auslegungszeit können neben dieser Nichtzustimmung auch Anregungen zu dem Antrag vorgebracht werden.

Mögliche unrichtige in der öffentlichen Auslegung mitgeteilten Grundstücksdaten zu Fläche oder Geschossanzahl der betroffenen Grundstücke oder Grundstücksteile sind von den jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümern bzw. Erbbauberechtigten für ihr Grundstück während der Auslegungszeit zu berichtigen. Geschieht dies nicht, gelten die in der öffentlichen Auslegung mitgeteilten Grundstücksdaten nach § 5 Absatz 9 Satz 2 als richtig, sodass insoweit abweichende Grundstücksdaten insbesondere in einem gerichtlichen Verfahren unbeachtlich sind.

Nichtzustimmungserklärungen, Anregungen und Berichtigungen der Grundstücksdaten sind zu richten an:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung
BID-Beauftragte
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
E-Mail: bid@bsw.hamburg.de
Auskünfte werden unter der Telefonnummer
040/4 28 40 - 82 88 erteilt.

Hamburg, den 22. September 2026

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1249

Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 1. Oktober 2026

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Donnerstag, den 1. Oktober 2026 um 20.00 Uhr mit den Punkten Bebauungsplan-Entwurf Altona-Nord 30/Bahrenfeld 79 (Erschließung Fern- und Regionalbahnhof Hamburg-Altona) – Information über Trennung des Planverfahrens Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 und zum weiteren Vorgehen sowie Zustimmung zur Beteiligung der Öffentlichkeit – öffentlich. Die Veranstaltung findet im Rathaus, Raum 151, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, statt.

Hamburg, den 10. September 2026

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1250

Entwidmung von Wegeflächen in der Straße Wittland/Bezirk Altona

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Sülldorf, in der Straße Wittland eine etwa 14 m² große Wegefläche (Flurstück 3645) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 302, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Entwidmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist rot gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingelegt werden.

Hamburg, den 7. September 2026

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1250

Beabsichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Elisabeth-Will-Straße/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41) sollen im Bezirk Altona, Gemarkung Ottensen, Ortsteil 212, eine etwa 675 m² große (Flurstück 5492), eine etwa 35 m² große (Flurstück 5497), eine etwa 95 m² große (Flurstück 5496) sowie eine etwa 16 m² große (Flurstück 5495), in der Elisabeth-Will-Straße liegende Wegefläche dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 9. September 2026

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1250

Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Schnelsen 95 „Frohmestraße“

Das Bezirksamt Eimsbüttel beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 23. Juli 2026 (BGBl. I Nr. 226 S. 1, 55), für das nachstehend aufgeführte Gebiet (westlich der Bundesautobahn 7 bzw. des A7-Deckels Schnelsen zwischen den Straßen Meddenwarf und Heidlohstraße sowie östlich der Frohmestraße und des Wählingswegs) in der Gemarkung Schnelsen (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319) die Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung Schnelsen 95 „Frohmestraße“ (Aufstellungsbeschluss E 1/26).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Meddenwarf – Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 7398 – Ostgrenze des Flurstücks 7399 – Ostgrenzen der Flurstücke 9763, 9764 und 9482 – über das Flurstück 6221 (Frohmestraße) – Jungborn – Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 9705 – Heidlohstraße – Wählingsweg – Nordgrenze des Flurstücks 4524 – Nord- und Westgrenze des Flurstücks 4495 – Westgrenze des Flurstücks 4494 – Südgrenzen der Flurstücke 2247, 2246, 2245 und 2244 – Wählingsweg – Wählingsallee – Frohmestraße der Gemarkung Schnelsen (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319).

Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von etwa 7,85 ha.

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig umgrenzt ist, kann im Internet unter www.geoportal-hamburg.de und beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, XI. Etage, 20144 Hamburg, während der Dienststunden nach vorheriger Terminvereinbarung (Telefon: 040/4 28 01 - 37 18, E-Mail: bebauungsplanung@eimsbuettel.hamburg.de) eingesehen werden.

Durch den Bebauungsplan Schnelsen 95 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachverdichtung, Neuordnung und Aktivierung der Wohnbau- und Einzelhandelsflächen im Zentrum des Stadtteils Schnelsen geschaffen werden.

Der Bebauungsplan Schnelsen 95 dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13a Absatz 1 Nummer 1 BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Hamburg, den 10. August 2026

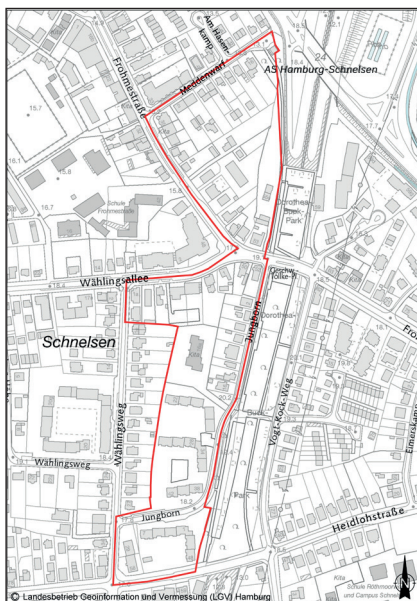
Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1250

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans Schnelsen 95 „Frohmestraße“ gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Das Bezirksamt Eimsbüttel hat beschlossen, für folgenden Bebauungsplan-Entwurf die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 23. Juli 2026 (BGBl. I Nr. 226 S. 1, 55), durchzuführen:

Bebauungsplan Schnelsen 95 „Frohmestraße“



Das Plangebiet liegt im Bereich zwischen Meddenwarf, Frohmestraße und der A7 sowie zwischen Wählingsallee, Frohmestraße, Jungborn, A7, Heidlohstraße und Wählingsweg im Stadtteil Schnelsen (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319) und wird wie folgt begrenzt: Meddenwarf – Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 7398 – Ostgrenze des Flurstücks 7399 – Ostgrenzen der Flurstücke 9763, 9764 und 9482 – über das Flurstück 6221 (Frohmestraße) – Jungborn – Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 9705 – Heidlohstraße – Wählingsweg – Nordgrenze des Flurstücks 4524 – Nord- und Westgrenze des Flurstücks 4495 – Westgrenze des Flurstücks 4494 – Südgrenzen der Flurstücke 2247, 2246, 2245 und 2244 – Wählingsweg – Wählingsallee – Frohmestraße der Gemarkung Schnelsen.

Der Bebauungsplan Schnelsen 95 soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Verdichtung der Wohnbauflächen im Ortszentrum Schnelsen (westlich des Autobahndeckels der A7) schaffen sowie eine Stärkung des Zentrums Frohmestraße bewirken.

Der Bebauungsplan Schnelsen 95 dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13a BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Hiermit erfolgt der Hinweis, dass von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen wird.

Da die bei Durchführung des Bebauungsplans voraussichtlich versiegelte Fläche mehr als 20.000 m² beträgt, wurde eine Vorprüfung des Einzelfalles im Sinne von § 13a Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 BauGB durchgeführt. Auf Grund des geplanten großflächigen Einzelhandels, der mit einer Größe von über 1.200 m² zulässiger Geschossfläche UVP-pflichtig wäre, wurde zusätzlich eine UVP-Vorprüfung nach Anlage 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durchgeführt. Es wurde bei beiden Prüfungen ermittelt, dass der Bebauungsplan Schnelsen 95 voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat, die nach § 2 Absatz 4 Satz 4 BauGB in der Abwägung zu berücksichtigen wären.

Zum Entwurf des Bebauungsplans Schnelsen 95 (Verordnung mit textlichen Festsetzungen, Planzeichnung) mit seiner Begründung sowie zu den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen wird in der Zeit vom **24. September 2026 bis 26. Oktober 2026** die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Die vorgenannten Unterlagen zur Planung werden in diesem Zeitraum im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „DiPlanBeteiligung“ unter

<https://hh.beteiligung.diplanung.de/>

veröffentlicht. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planungsdokumente“.

Zusätzlich werden die Planunterlagen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen während der Dauer der oben genannten Beteiligungsfrist an Werktagen montags bis donnerstags jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr an folgendem Ort öffentlich ausgelegt:

Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Grindelberg 62-66, XI. Etage, im Flurbereich zwischen den Räumen 1128 und 1138, 20144 Hamburg.

Während der Dauer der oben genannten Beteiligungsfrist können Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollen elektronisch (online) übermittelt werden über „DiPlanBeteiligung“ unter <https://hh.beteiligung.diplanung.de/>. Die Abgabe von Stellungnahmen ist auch per E-Mail an bebauungsplanung@eimsbuetel.hamburg.de sowie bei der oben genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift möglich.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Für Auskünfte und Beratungen zur Planung stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung unter der Telefonnummer 040/42801-3718 oder per E-Mail unter bebauungsplanung@eimsbuettel.hamburg.de zur Verfügung.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung, die im Internet unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/bezirksamt-eimsbuettel/datenschutz-erklarungen-58654> sowie am Auslegungsort hinterlegt ist.

Hamburg, den 7. September 2026

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1251

Änderung von Wochenmärkten in Eimsbüttel

Auf Grund von § 69b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 9. Februar 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 33), wird bekannt gegeben:

1.

Am Sonnabend, dem 3. Oktober 2026 (Tag der Deutschen Einheit), fallen alle Wochenmärkte aus.

2.

Am Sonnabend, dem 31. Oktober 2026 (Reformationstag), fallen alle Wochenmärkte aus.

3.

Am Mittwoch, dem 23. Dezember 2026, ändert sich die Marktzeit auf folgendem Wochenmarkt:

Eidelstedt, Alte Elbgaustraße	8.30 Uhr bis 16.00 Uhr.
-------------------------------	-------------------------

4.

Am Donnerstag, dem 24. Dezember 2026 (Heiligabend), finden – neben den bereits festgesetzten – folgende Wochenmärkte statt:

Harvestehude, Isestraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
Eidelstedt, Alte Elbgaustraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
Schnelsen, Wählingsallee	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Alle Wochenmärkte enden jeweils um 12.00 Uhr.

5.

Am Freitag, dem 25. Dezember 2026 (1. Weihnachtsfeiertag), fallen alle Wochenmärkte aus.

6.

Am Sonnabend, dem 26. Dezember 2026 (2. Weihnachtsfeiertag), fallen alle Wochenmärkte aus.

7.

Am Donnerstag, dem 31. Dezember 2026 (Silvester), finden – neben den bereits festgesetzten – folgende Wochenmärkte statt:

Harvestehude, Isestraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
Eidelstedt, Alte Elbgaustraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Alle Wochenmärkte enden jeweils um 12.00 Uhr.

8.

Am Freitag, dem 1. Januar 2027 (Neujahr), fallen alle Wochenmärkte aus.

Hamburg, den 14. September 2026

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1252

Beabsichtigung einer Veränderung der Benutzbarkeit von Wegeflächen im Bezirk Harburg „Am Neugrabener Bahnhof“

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) in der jeweils gültigen Fassung wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Fischbek, Ortsteil 715, belegene öffentliche Wegefläche „Am Neugrabener Bahnhof“ (Flurstück 9728) mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgängerverkehr beschränkt.

Die Anhörung vom 3. März 2026 wird durch diese ersetzt.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 217, 21073 Hamburg, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 8. September 2026

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 1252

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 426-26 CS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassen, Mensa und Sporthalle
Denksteinweg 17 in 22043 Hamburg

Bauftrag: Denksteinweg 17 – Baureinigung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 30.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. Juli 2027

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
6. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröf-
fentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 3. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

939

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 436-26 MH**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
2-Feld-Sporthalle, Gymnasium Grellkamp
Grellkamp 38-40 in 22415 Hamburg

Bauftrag: Grellkamp 38-40 – Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 51.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Januar 2027;
Fertigstellung ca. März 2027

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
6. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröf-
fentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 3. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

940

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 431-26 CS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau einer Dreifeldsporthalle
Hebebrandstraße 1 in 22297 Hamburg

Bauftrag: Hebebrandstraße 1 – Tischler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 104.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. Juni 2027;
Fertigstellung ca. Juli 2027

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
6. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 5. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 941

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 472-26 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Mensa und Umbau Bestand (Theater)
Oktaviostraße 143 in 22043 Hamburg

Bauftrag: Oktaviostraße 143 – Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 110.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. Juni 2027

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
1. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 942

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 219-26 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Rahmenvertrag Tischlerarbeiten Stundenlohn
in 20355 Hamburg

Bauftrag: Handwerkerzeitvertrag Tischlerarbeiten
Stundenlohn

Der Rahmenvertrag „Tischlerarbeiten Stundenlohn“ dient als Auftragsgrundlage für die Vergabe von Tischlerarbeiten von geringem Umfang. Abrufberechtigt sind SBH, GMH, GMH im Namen und auf Rechnung Dritter, die BUKEA (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft), die Bezirke, die BWAI (Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation), den Großmarkt, den Rathauservice oder die Finanzämter. Rahmenvertrag über den die vorgesehenen mind. 15 bis zu 25 Vertragsunternehmen verpflichtet sind, ihre Leistung auf Abruf (Einzelauftrag) zu den im Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen.

Es können Aufträge bis maximal 5.000,- Euro netto pro Einzelauftrag erteilt werden.

Das Nettogesamtvolumen wird insgesamt für alle am Vertrag beteiligten Firmen auf 1.882.500,- Euro/Jahr geschätzt.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 3.765.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung (voraussichtlich Oktober/November 2026). Grundlaufzeit 12 Monate. Der AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) einmalig um bis zu 12 Monate, zu den bisherigen Bedingungen dieses Vertrages, bis maximal zum November 2028 zu verlängern.

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
2. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

943

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 491-26 MH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Technische Außenanlagen

Jenfelder Allee 53 in 22045 Hamburg

Bauftrag: Jenfelder Allee 53 – Sielsanierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 220.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung ca. Januar 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

29. September 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

944

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg

Art des öffentlichen Auftraggebers: Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Bildung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Managed Security Services und Aufbau eines Security Operation Centers

Beschreibung: Die Universität Hamburg (UHH) ist als Exzellenzuniversität mit rund 44.000 Studierenden nicht nur eine der forschungsstärksten und größten Universitäten Deutschlands – sie ist als Wirkungsstätte für Forschung, Lehre und Bildung vor allem auch eine moderne Wissensorganisation. Dieses Wissen wird heutzutage vornehmlich in Form von digitalen Informationen vorgehalten und mit Hilfe digitaler Tools verarbeitet und vermittelt.

Digitalisierung geht aber weit über die digitale Repräsentation von Informationen und ihre Verarbeitung mit digitalen Methoden hinaus: Im Sinne eines synergetischen Zusammenwirkens von analog und digital ist Digitalität längst fester Bestandteil der Studien-, Forschungs-, Lehr-, Lern-, Lebens- und Arbeitsrealität an der UHH. Die entsprechende Digitalstrategie der UHH versteht sich als universitätsweiter Orientierungsrahmen für einen reflektierten Umgang mit den Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation sowie einer erfolgreichen Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben und -projekten.

Das Projekt „Unterstützung durch einen Managed Security Service Provider (MSSP)“ hat das Ziel, die Sicherheitsanforderungen der bestehenden IT der UHH durch einen geeigneten Dienstleister, sofern dies nicht durch interne Kapazitäten erfüllt wird,

abzudecken. Gegenstand dieser Vergabe ist ein durch die BWFG geförderter Aufbau und Betrieb eines an der UHH angesiedelten Security Operations Centers:

- Universität Hamburg (UHH)
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)
- Technische Universität Hamburg (TUHH)
- HafenCity Universität Hamburg (HCU)
- Hochschule für bildende Künste Hamburg (HfBK)
- Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT).

Im Wesentlichen umfasst die Ausschreibung Leistungen in folgenden Bereichen:

- Computer Emergency Response Team (CERT)-Dienstleistungen
- Threat Intelligence
- Security Operations Center (SOC)
- Automatisierung von Reaktionen auf Sicherheitsvorfälle
- Incident Response (IR)
- Betrieb eines Security Information and Event Management (SIEM)-Systems
- Vulnerability-Scans und Vulnerability-Management

Übergeordnete Ziele:

- Sicherstellung eines ganzheitlichen Betriebs, der Überwachung sowie kontinuierlicher Verbesserung der Informationssicherheit und proaktiven Erhöhung des Sicherheitsniveaus an den Hamburger Hochschulen
- Frühzeitige Erkennung, Bewertung und angemessene Behandlung von Sicherheitsvorfällen
- Nachhaltige Reduzierung der Risiken für die IT-Systeme, Daten und Geschäftsprozesse der UHH

Kennung des Verfahrens:

e6a6653d-4919-4ed3-9226-a509de9ee095

Interne Kennung: **UHH_2026020_VVfmTnW**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72514100

Anlagenverwaltung per Computer

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72800000
Computerrevision und -prüfung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72220000
Systemberatung und technische Beratung

2.1.2 Erfüllungsort Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20148

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5.500.000 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Universität Hamburg führt gem. § 4 VgV ein Offenes Verfahren durch, an dem sich auch alle weiteren staatlichen Hochschulen der FHH beteiligen können.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv –

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Managed Security Services und Aufbau eines Security Operation Centers

Beschreibung: Die Universität Hamburg (UHH) ist als Exzellenzuniversität mit rund 44.000 Studierenden nicht nur eine der forschungsstärksten und größten Universitäten Deutschlands – sie ist als Wirkungsstätte für Forschung, Lehre und Bildung vor allem auch eine moderne Wissensorganisation. Dieses Wissen wird heutzutage vornehmlich in Form von digitalen Informationen vorgehalten und mit Hilfe digitaler Tools verarbeitet und vermittelt.

Digitalisierung geht aber weit über die digitale Repräsentation von Informationen und ihre Verarbeitung mit digitalen Methoden hinaus: Im Sinne eines synergetischen Zusammenwirkens von analog und digital ist Digitalität längst fester Bestandteil der Studien-, Forschungs-, Lehr-, Lern-, Lebens- und Arbeitsrealität an der UHH. Die entsprechende Digitalstrategie der UHH versteht sich als universitätsweiter Orientierungsrahmen für einen reflektierten Umgang mit den Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation sowie einer erfolgreichen Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben und -projekten.

Das Projekt „Unterstützung durch einen Managed Security Service Provider (MSSP)“ hat das Ziel, die Sicherheitsanforderungen der bestehenden IT der UHH durch einen geeigneten Dienstleister, sofern dies nicht durch interne Kapazitäten erfüllt wird, abzudecken.

Gegenstand dieser Vergabe ist ein durch die BWFG geförderter Aufbau und Betrieb eines an der UHH angesiedelten Security Operations Centers:

- Universität Hamburg (UHH)
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)
- Technische Universität Hamburg (TUHH)
- HafenCity Universität Hamburg (HCU)
- Hochschule für bildende Künste Hamburg (HfBK)
- Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT).

Im Wesentlichen umfasst die Ausschreibung Leistungen in folgenden Bereichen:

- Computer Emergency Response Team (CERT)-Dienstleistungen
- Threat Intelligence
- Security Operations Center (SOC)

- Automatisierung von Reaktionen auf Sicherheitsvorfälle
- Incident Response (IR)
- Betrieb eines Security Information and Event Management (SIEM)-Systems
- Vulnerability-Scans und Vulnerability-Management

Übergeordnete Ziele:

- Sicherstellung eines ganzheitlichen Betriebs, der Überwachung sowie kontinuierlicher Verbesserung der Informationssicherheit und proaktiven Erhöhung des Sicherheitsniveaus an den Hamburger Hochschulen
- Frühzeitige Erkennung, Bewertung und angemessene Behandlung von Sicherheitsvorfällen
- Nachhaltige Reduzierung der Risiken für die IT-Systeme, Daten und Geschäftsprozesse der UHH

Interne Kennung:

6a61edf4-5f86-4dee-a11f-00d3111cbdb2

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72514100

Anlagenverwaltung per Computer

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72800000
Computerrevision und -prüfung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72220000
Systemberatung und technische Beratung

5.1.2 Erfüllungsort Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20148

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: Unbekannt

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten. Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Präqualifizierung und/ oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z.B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/09/2026 09:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/bdb2b372-0f69-43b1-bf07-68e83e646b13>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Anforderungen zur Angebotseinreichung: 20/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung:

	https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/bdb2b372-0f69-43b1-bf07-68e83e646b13	Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke
	Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch Elektronischer Katalog: Nicht zulässig Nebenangebote: Nicht zulässig Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/09/2026 09:00 +02:00 Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen. Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten. Auftragsbedingungen: Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich Aufträge werden elektronisch erteilt: ja Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja	8 Organisationen 8.1 ORG-0001 Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg Identifikationsnummer: edal348a-8bb6-49d9-b8ca-d771eb9e0cc1 Abteilung: Strategischer Einkauf Postanschrift: Mittelweg 177 Ort: Hamburg Postleitzahl: 20148 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600) Land: Deutschland Kontaktstelle: Strategischer Einkauf E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de Telefon: +49 40428382361 Fax: +49 40239520803 Internet-Adresse: https://uni-hamburg.de/ Rollen dieser Organisation: Beschaffer Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt
5.1.15	Techniken Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung Informationen über das dynamische Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem	8.1 ORG-0002 Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke Identifikationsnummer: fc2a82a7-8962-48a4-bf78-45738e80fa10 Abteilung: Rechts- und Abgabenabteilung Postanschrift: Postfach 30 17 41 Ort: Hamburg Postleitzahl: 20306 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600) Land: Deutschland Kontaktstelle: Rechts- und Abgabenabteilung E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de Telefon: +49 40428231690 Fax: +49 40427923080 Internet-Adresse: https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725152/ Rollen dieser Organisation: Überprüfungsstelle
5.1.16	Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität Hamburg – Strategischer Einkauf	8.1 ORG-0003 Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg – Strategischer Einkauf Identifikationsnummer: 0c2e47ca-4082-44a8-a903-e3a2a8b19d0d Abteilung: Strategischer Einkauf Postanschrift: Mittelweg 124 Ort: Hamburg Postleitzahl: 20148 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600) Land: Deutschland Kontaktstelle: Strategischer Einkauf

E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
 Telefon: +49 40428382361
 Fax: +49 40239520803
 Internet-Adresse: <http://www.uni-hamburg.de/>
 Rollen dieser Organisation:
 Organisation, die zusätzliche Informationen über
 das Vergabeverfahren bereitstellt

10 **Änderung**

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 220223c6-458b-49dd-aa18-cef2527487f4-01
 Hauptgrund für die Änderung: Korrektur –
 Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
 07b1244f-739c-4b75-ae2c-ae0b4f86ba81 – 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
 14/09/2026 10:05 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell
 verfügbar ist: Deutsch

Hamburg, den 14. September 2026

Universität Hamburg

945

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
 GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
 unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
 Vergabenummer: **GMH VOB OV 066-26 AS**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau der Interimsgewächshäuser in Klein Flottbek
 Ohnhorststraße 18 in 22609 Hamburg
 Bauauftrag: Ohnhorststraße 18 – Erdarbeiten
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 353.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
 Beginn ca. Dezember 2026;
 Fertigstellung ca. Februar 2027
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 6. Oktober 2026, 10.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
 Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. September 2026

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 946

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber:
 GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
 unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
 Vergabenummer: **GMH VgV VV 061-26 AO**
 Verfahrensart:
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau Campus Service Center (CSC)
 und Rückbaumaßnahmen inkl. Baufeldfreimachung
 am Standort Bei der Hauptfeuerwache 1 in
 Hamburg – Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI sowie
 Bauphysik gem. Anlage 1.2 HOAI
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.450.000,- Euro
 Leistungszeitraum:
 96 Monate
 Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
 6. Oktober 2026, 14.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

1260

Dienstag, den 22. September 2026

Amtl. Anz. Nr. 75

Einkauf/Vergabe

Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 5. September 2026

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 947

Gläubigeraufruf

Der Verein **Institut für Sport- und Bewegungsmedizin e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 15237) mit Sitz in

Hamburg, ist aufgelöst worden. Als Liquidatoren wurden Herr Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann und Herr Prof. Dr. Rüdiger Thorsten Reer, bestellt. Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein, Anschrift Turmweg 2, 20148 Hamburg, anzumelden.

Hamburg, den 12. August 2026

Die Liquidatoren

948

Gläubigeraufruf

Die Firma **Ernst Glässel Equipment GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 73960) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Zum Liquidator wurde Herr Stefan Kößling bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 1. August 2026

Der Liquidator

949

Gläubigeraufruf

Der **Partnerschaftsverein Hamburg-Iguazú e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 23667), c/o Familie Wiemuth, Gazellenkamp 158, 22527 Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10. November 2025 aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Zu Liquidatoren wurden Herr Erk Werner, Hamburg, Herr Dr. Michael Becker, Buxtehude und Herr Godehard Wiemuth, Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 1. September 2026

Die Liquidatoren

950